

Antrag

der Abgeordneten Birgit Homburger, Marita Sehn, Ulrike Flach, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Joachim Günther (Plauen), Dr. Karlheinz Guttmacher, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Walter Hirche, Dr. Werner Hoyer, Ulrich Irmer, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Cornelia Pieper, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

Börsenhandel mit Emissionszertifikaten in Deutschland konkret vorbereiten

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Sowohl auf der europäischen Ebene als auch weltweit ist der Handel mit Emissionszertifikaten zum Inbegriff einer modernen Klima- und Umweltpolitik geworden. Mit den Vereinbarungen von Kyoto wurde ein marktorientiertes Konzept für die internationale Klimaschutzpolitik festgeschrieben und ein Meilenstein für die Anwendung von Zertifikatsmodellen in der Umweltpolitik gesetzt. Beim internationalen Klimaschutz geht es vordringlich nur noch um die Frage, welche der unterschiedlichen Varianten globaler Zertifikatsmodelle in welcher Weise konkret eingesetzt werden. Der Börsenhandel mit Emissionszertifikaten muss deshalb auch in Deutschland zügig und entschlossen in die Tat umgesetzt werden, um auch auf nationaler Ebene die Chancen eines zeitgemäßen und flexiblen Klimaschutzes zu nutzen. Es gilt, für die europaweite und internationale Herausforderung gewappnet zu sein und die Bürger beizeiten und konkret mit der Funktionsweise einer zertifikatgestützten Klimapolitik vertraut zu machen. Tatsächlich fehlt in Deutschland bisher jede organisatorische Infrastruktur und das professionelle Know-how für einen klimapolitischen Zertifikatehandel. Insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen wird so jede Gelegenheit vorenthalten, auf diesem Gebiet rechtzeitig Erfahrungen zu sammeln. Deutschland droht den Anschluss zu verlieren, während andere Länder in Europa den Börsenhandel mit Emissionsrechten längst vorbereitet haben. So werden Standorte für Klimabörsen statt in Deutschland im Ausland eingerichtet, die Spielregeln für internationale Klimatransaktionen werden ohne Einflussnahme Deutschlands ausgehandelt.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

- den Börsenhandel mit Emissionszertifikaten für Treibhausgase in Deutschland einzuführen,

- dabei auch die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen explizit und angemessen zu berücksichtigen,
- dafür einen konkreten zeitlichen Rahmen vorzugeben,
- ein nationales Emissionskataster für Treibhausgasemissionen einzurichten,
- auf wettbewerblichem Weg eine kompetente Organisation zur Notifizierung, Kontrolle und Abwicklung des Zertifikatehandels auszuwählen,
- festzulegen und zu begründen, welche Wirtschaftssektoren an einem nationalen Handelssystem mit Emissionsrechten teilnehmen sollen,
- festzulegen und zu begründen, ob bzw. in welcher Kombination beim Zertifikatehandel in Deutschland primär- bzw. endenergieorientierte Konzepte zur Anwendung gelangen sollen,
- klare organisatorische Zuständigkeiten und eine geeignete institutionelle Infrastruktur für den börslichen Zertifikatehandel zu schaffen,
- darzulegen, auf welche Weise der nationale Zertifikatehandel mit den flexiblen Mechanismen des Kyoto-Protokolls abgestimmt werden soll und
- ein wirksames sowie verlässliches Verfahren zur Überwachung, Durchsetzung und Sanktionierung einzurichten, welches die klimapolitische Funktionsfähigkeit eines börsengestützten Handels mit Emissionszertifikaten in Deutschland sicherstellt.

Berlin, den 24. Oktober 2000

Birgit Homburger
Marita Sehn
Ulrike Flach
Hildebrecht Braun (Augsburg)
Rainer Brüderle
Ernst Burgbacher
Jörg van Essen
Horst Friedrich (Bayreuth)
Rainer Funke
Hans-Michael Goldmann
Joachim Günther (Plauen)
Dr. Karlheinz Gutmacher
Klaus Haupt
Ulrich Heinrich
Walter Hirche
Dr. Werner Hoyer
Ulrich Irmer
Dr. Heinrich L. Kolb
Gudrun Kopp
Jürgen Koppelin
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Dirk Niebel
Günther Friedrich Nolting
Cornelia Pieper
Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion